

Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Sonntag, den 15. Oktober 1911: Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Matinee: VOLTAIRE (1694-1778).

Sein Grabspruch von Lessing entworfen:

Hier liegt — wenn man euch glauben wollte,
Ihr frommen Herren! — der lägst hier liegen sollte.
Der liebe Gott verzeih aus Gnade
Ihm seine Henriade
Und seine Trauerspiele
Und seiner Verschen viele.
Denn was er sonst ans Licht gebracht,
Das hat er wirklich gut gemacht.

1. Sonate für Flöte und Cembalo, Friedrich der Grosse Rudolf Priteynsky.
2. Einführende Worte, gesprochen von Herbert Eulenberg.
3. Die Geschichte von der Nase und vom Pferd und vom Hund (Aus dem satyrischen Roman „Zadig“.)

- Die beiden Getrösteten. (Eine völlig wahre Erzählung.) Vorgetragen von Helene Robert.
- 4 Dramatischer Galimatias, ein leibhaftiges Potpourri.
Der Uhu und die Vögel, eine Fabel.
Der erste Brief Voltaire's an Friedrich den Grossen.
Vorgetragen von Richard Weichert.

Am Klavier Hans Schindler.

Nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen:

Anatol-Cyklus

von Arthur Schnitzler.

Regie: Dr. Reinhard Bruck.

Die Frage an das Schicksal

Personen:

| | | |
|--------|-------|------------------|
| Anatol | ..... | Walter Steinbeck |
| Max | ..... | Rudolf Hoch |
| Cora | ..... | Paula Janower |

Weihnachtseinkäufe

Personen:

| | | |
|----------|-------|------------------|
| Anatol | ..... | Walter Steinbeck |
| Gabriele | ..... | Helene Robert |

Episode

Personen:

| | | |
|--------|-------|--------------------|
| Anatol | ..... | Walter Steinbeck |
| Max | ..... | Rudolf Hoch |
| Bianca | ..... | Hildegard Osterloh |

Abschiedssouper

Personen:

| | | |
|-------------|-------|------------------|
| Anatol | ..... | Walter Steinbeck |
| Max | ..... | Rudolf Hoch |
| Annie | ..... | Monika Stoeger |
| Ein Kellner | ..... | Richard Oswald |

Anatols Hochzeitsmorgen

Personen:

| | | |
|---------------|-------|------------------|
| Anatol | ..... | Walter Steinbeck |
| Max | ..... | Rudolf Hoch |
| Ilona | ..... | Olivia Veit |
| Franz, Diener | ..... | Fritz Reiff |

Nach „Episode“ 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

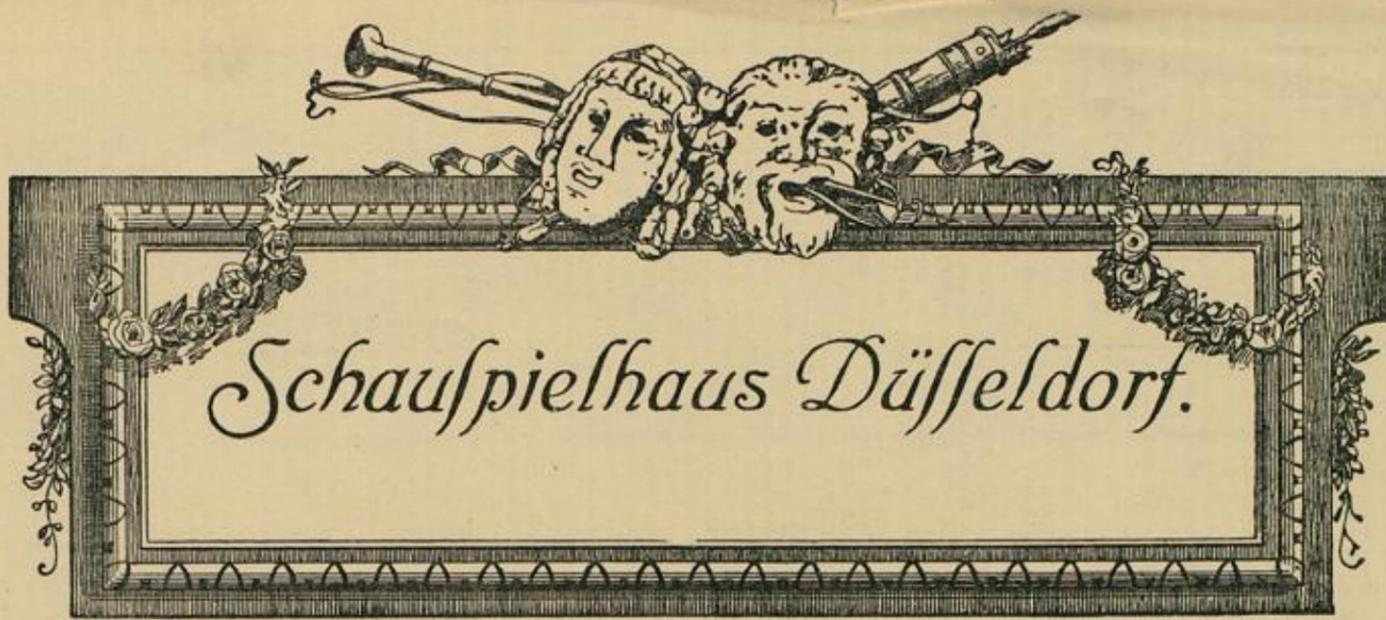
Ende der Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Hundstage

Lustspiel in drei Akten von Korfiz Holm.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 15. Oktober 1911: Mittags 11½ Uhr.

Matinee: VOLTAIRE

1. Sonate für Flöte und Cembalo, Friedrich Grosse
2. Einführende Worte, gesprochen von Herbe
3. Die Geschichte von der Nase und vom vom Hund (Aus dem satyrischen Roman)



...sing entworfen:
 Wenn man euch glauben wollte,
 Herren! — der läßt hier liegen sollte.
 Verzeih aus Gnade
 ...ade
 ...erspiele
 ...schen viele.
 ...onst ans Licht gebracht,
 ...rklich gut gemacht.
 ...n Getrösteten. (Eine völlig wahre Er-
 ...ng.) Vorgetragen von Helene Robert.
 ...er Galimatias, ein lebhaftiges Potpourri.
 ...nd die Vögel, eine Fabel.
 ...Brief Voltaire's an Friedrich den Grossen.
 ...Vorgetragen von Richard Weichert.

Nachm Anatolklus

Die Frag... hicksal

Anatol
Max
Cora
Weit... iufe

Anatol
Gabriele

Anatol
Max
Bianca

Ab... er

Anatol
Max
Annie
Ein Kelln
Anatols... morgen

Anatol
Max
Ilona
Franz, Diener
...Rudolf Hoch
...Olivia Veit
...Fritz Reiff

Nach „Episode“ 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Kassenöffnung 2½ Uhr.

Ende der Vorstellung 5½ Uhr.

Abends 7½ Uhr:

Hundstage

Lustspiel in drei Akten von Korfiz Holm.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.